



Call for Papers

Eine Schule des 'Sehens' – Was zeigen Objekte?

Workshop an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz / Schule des Sehens im Rahmen der Reihe

„Junges Forum für Sammlungs- und Objektforschung“

Termin: 03. – 05. April 2025

Anlässlich des 10jährigen Ausstellungsjubiläums der ‚Schule des Sehens‘ der JGU Mainz möchten wir das virulente Thema der vielschichtigen Sinnstiftung und Interaktion von Objekten mit Blick auf alle interessierten Gruppen jeglicher Altersstufen aufnehmen und im geplanten Workshop der Reihe ‚Junges Forum für Sammlungs- und Objektforschung‘ diskutieren. Zur Sprache sollen sowohl methodische Überlegungen als auch praktische Beispiele kommen, die anknüpfend an die Eigenschaft von Objekten als materielle Wissensspeicher das Ziel der Erschließung von wissenschaftlichen, künstlerischen und sonstigen Inhalten auf der Basis der Anschauung durch ebensolche Artefakte verfolgen. Konkret wird es in Mainz vor allem darum gehen, vielfältige Formen des Zeigens und Vermittelns bzw. Erkundens von Objekten auszuloten. Mögliche Fragen könnten hierbei sein: Wie lassen sich Objekte/Artefakte so arrangieren/präsentieren, dass sie das mit ihnen verbundene Wissen preisgeben? Welche Rolle können erläuternde Texte oder andere didaktische Hilfsmittel dabei spielen oder sind diese nicht mehr nötig, und welche Aufgabe übernehmen in diesem Kontext digitale Medien? Welche Interpretationen sollten vorgegeben werden oder sind diese ausschließlich den Betrachterinnen und Betrachtern zu überlassen? Welche partizipativen Tools könnten im Prozess der Anschauung eine sinnvolle Ergänzung sein? Wie lassen sich Führungen sowie andere Formen mündlicher Objekterschließungen gruppenspezifisch konzipieren? Es geht somit vornehmlich um kuratorische Strategien der Sichtbarmachung von Wissen anhand konkreter Artefakte, wobei dem Sehen als Technik der deutenden Wahrnehmung eine besondere Rolle zukommt. Vor diesem Hintergrund erhoffen wir uns einerseits Präsentationen mit einem methodischen Schwerpunkt sowie andererseits zu einzelnen Vermittlungsprojekten aus den Bereichen Museen/Sammlungen, Schulen/Hochschulen und Erwachsenenbildung sowie Seniorenbetreuung.

Promovierende aller Disziplinen sind eingeladen, ihre entsprechenden Vorhaben vorzustellen und in einem interdisziplinären Forum zu diskutieren. Von den Teilnehmerinnen und



Teilnehmern wird erwartet, dass sie ihre Beiträge und die Ergebnisse der Diskussion für eine gemeinsame Publikation aufbereiten. Die Tagungsbeiträge werden von der Gesellschaft für Universitätssammlungen e.V. im Open-Access-Format publiziert (edoc.hu-berlin.de/junges_forum).

Wir bitten um Abstracts im Umfang von maximal 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) für eine 20-minütige Präsentation sowie um einen knappen Lebenslauf mit Stichworten zu den Forschungsinteressen. **Deadline** ist der **31. Oktober 2024**. Einsendungen bitte per E-Mail an Dr. Patrick Schollmeyer: schollme@uni-mainz.de (Betreff: Junges Forum). **Reise- und Übernachtungskosten werden erstattet.**

Der Workshop findet in Kooperation mit der Schule des Sehens, dem Schaufenster für Wissenschaft und Kunst der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Die Errichtung der Schule des Sehens wird einer Spende der Vereinigung der ‚Freunde der Universität Mainz e.V.‘ verdankt.

Das „Junge Forum für Sammlungs- und Objektforschung“ ist ein bislang von der VolkswagenStiftung finanziertes Format, das wir in Mainz aufgreifen möchten. Die Workshop-Reihe bietet eine Plattform für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, um sich fächerübergreifend miteinander zu vernetzen und gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen Fragen der objekt- und sammlungsbezogenen Forschung zu diskutieren.